

Gemeinde Steegen zieht Pläne für die Errichtung von drei Windrädern zurück

23.7.2013: Das Vorkommen des Schwarzstorches und das Vorhandensein eines Wildtierkorridors für Großbeutegreifer, aber auch ein Informationsabend, welchen unser Obmann Josef Limberger moderierte und die rasche Bildung einer Bürgerinitiative bewirkten ein Umdenken in der Gemeinde.

Der Naturschutzbund gratuliert der Gemeinde Steegen zu diesem überlegten Vorgehen und den Bürgern der Gemeinde für eine faire Diskussionskultur, den Mitgliedern der Bürgerinitiative für ihr entschlossenes und mutiges Auftreten. So bleibt der letzte freie Blick in die Alpen zumindest in Steegen für Wanderer und Bürger erhalten.



Schreiben des Bürgermeisters Lehner